

29. Januar 2023

05/2023

Ansprache von Papst Franziskus an die Teilnehmer des „Rome Call“ Treffens (10.1.2023)

Ich bin der Päpstlichen Akademie für das Leben und der Stiftung *RenAIssance* dankbar für den Einsatz, mit dem sie im Hinblick auf die großen Herausforderungen, die sich am Horizont der künstlichen Intelligenz zeigen, durch den *Rome Call* eine allgemein anerkannte Ethik fördern. Nach der ersten Unterzeichnung im Jahr 2020 sind beim heutigen Treffen auch jüdische und islamische Delegationen beteiligt, die die sogenannte »künstliche Intelligenz« mit einem von den Worten der Enzyklika *Fratelli tutti* inspirierten Blick betrachten. Ihre Einmütigkeit, mit der Sie eine Kultur fördern, die diese Technologie in den Dienst des Gemeinwohls aller und der Bewahrung des gemeinsamen Hauses stellt, ist ein Vorbild auch für viele andere. Die Geschwisterlichkeit aller Menschen ist die Voraussetzung, damit auch der technische Fortschritt überall auf der Welt im Dienst von Gerechtigkeit und Frieden stehen möge.

Wir alle sind uns bewusst, dass die künstliche Intelligenz in jedem Bereich des alltäglichen Lebens immer mehr präsent ist, und das sowohl auf persönlicher als auch auf gesellschaftlicher Ebene. Sie hat einen Einfluss darauf, wie wir die Welt und uns selbst verstehen. Die Innovationen auf diesem Gebiet haben zur Folge, dass diese Mittel einen stetig wachsenden Einfluss auf die menschlichen Aktivitäten und sogar Entscheidungen haben. Daher ermutige ich Sie, Ihr Engagement fortzusetzen. Es freut mich, zu erfahren, dass Sie auch die anderen großen Weltreligionen sowie Männer und Frauen guten Willens einbeziehen wollen, damit die »Algoethik«, das heißt die ethische Reflexion über den Einsatz von Algorithmen, über die öffentliche Debatte hinaus auch in der Entwicklung von technischen Lösungen immer stärker präsent ist. Denn jede Person muss in den Genuss eines menschlichen und solidarischen Fortschritts kommen, ohne dass irgend jemand davon ausgeschlossen wird. Es geht also darum, wachsam und aktiv zu sein, um auszuschließen, dass auf Kosten der Schwächsten und Ausgeschlossenen eine diskriminierende Nutzung dieser Mittel Fuß fassen kann. Denken wir immer daran, dass die Art und Weise, wie wir den Geringsten und am wenigsten Beachteten unter unseren Brüdern und Schwestern behandeln, etwas aussagt über den Wert, den wir dem Menschen beimessen...

Der *Rome Call* kann ein nützliches Instrument für einen gemeinsamen Dialog mit allen sein, um eine menschliche Entwicklung der neuen Technologien zu fördern. Diesbezüglich möchte ich erneut betonen: »In der Begegnung zwischen verschiedenen Weltanschauungen stellen außerdem die Menschenrechte einen wichtigen Schnittpunkt für die Suche nach einer gemeinsamen Grundlage dar. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt scheint darüber hinaus eine zeitgemäße Reflexion über die Rechte und Pflichten in diesem Bereich notwendig zu sein. Denn die Tiefe und die Beschleunigung der Veränderungen der digitalen Ära werfen unerwartete Probleme auf, die dem individuellen und kollektiven Ethos neue Bedingungen auferlegen« (*Ansprache an die Teilnehmer der Vollversammlung der Päpstlichen Akademie für das Leben*, 28. Februar 2020). Die im Lauf der Zeit gestiegenen Beitritte zum *Rome Call* sind ein entscheidender Schritt, um eine digitale Anthropologie mit drei Grundkoordinaten zu fördern: Ethik, Bildung und Recht.

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2023

In diesem Jahr legt auch die Deutsche Bischofskonferenz den Fokus des Gedenkens auf die queeren Opfer des Nationalsozialismus, also homo- und bisexuelle Menschen sowie trans- und intergeschlechtliche Personen... „Dieser Tag ist Anlass für die katholische Kirche, sich zu ihrer eigenen Geschichte der Unterstützung homophoben Verhaltens während des Nationalsozialismus und auch danach zu bekennen.“ (Schepers) In der Nazi-Zeit habe es zu wenig Widerstand auch unter den Bischöfen gegeben, was es den Nazis erleichtert habe, brutal gegen queere Menschen vorzugehen.

Die Kirche hat in den zurückliegenden Jahren eine Lerngeschichte durchlebt. Zuletzt hat der Synodale Weg die Notwendigkeit unterstrichen, anzuerkennen, dass Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität uneingeschränkt Gottes Schöpfung sind.“ Weihbischof Schepers betont aber auch, dass die lange Geschichte der Homophobie innerhalb der Kirche weder aufgearbeitet, noch überwunden sei. Auch deshalb erlebten viele queere Menschen bis heute noch Verletzungen in der Kirche.

Die Zeit im Jahreskreis

4. Sonntag im Jahreskreis

29. Januar 2023

1. Lesung: Zef 2,3; 3,12-13

2. Lesung: 1 Kor 1,26-31

Evangelium: Mt 5,1-12a

Selig, die arm sind vor Gott.

Terminkalender:

Sa	28.1.2023	19:30	Pfarrfaschingsfest (Pfarrsaal)
So	29.1.2023	11:00	Rad-Wallfahrt nach Mariazell im Mai/Juni - Informationen + Anmeldemöglichkeit (Pfarrsaal)
Mo	30.1.2023	16:30	Bibelrunde (Franziskuszimmer)
Di	31.1.2023	19:00	Kath.Bildungswerk: Crashkurs Altes Testament. Elisabeth Birnbaum, Wien (Pfarrsaal)
Mi	1.2.2023	14:00	Seniorenrunde Do-Cat (Franziskuszimmer)
Do	2.2.2023	19:45	Innovative Liturgien – Gottesdienste für Fernstehende (Kaminzimmer)
Mo	6.2.2023	17:30	Assisi-Gebet mit anschließender Assisi-Runde (Marienkapelle)
Di	7.2.2023	15:00	Messe für SeniorInnen mit Geburtstagsfeier (Franziskuszimmer) (keine Frühmesse!)
Sa	11.2.2023	19:30	Theater „Die schöne Helena in den Wechseljahren“ (Pfarrsaal)
So	19.2.2023	9:30	Hl. Messe im syro-malankar. Ritus in dt. Sprache (Pfarrsaal)
		10:30	AGO-Actiongottesdienst (Kirche)
Mo	20.2.2023	19:00	Bibliolog (Cäcilienzimmer)
Mi	22.2.2023	16:30	Einstimmung Fastenzeit mit Aschenkreuzfeier (Pfarrsaal)
So	26.2.2023	10:30	Fastensuppenessen - Suppe essen, Schnitzel zahlen (Pfarrsaal)
		11:00	Bus-Wallfahrt nach Mariazell - Informationen + Anmeldemöglichkeit (Buffet)
		11:30	Fuß-Wallfahrt nach Mariazell - Informationen + Anmeldemöglichkeit (Buffet)
		12:20	Outdoor-Kreuzweg (Treffpunkt) (Kirche Südausgang)

wöchentliche Veranstaltungen

Sonntag	10:45	Pfarrcafé (Pfarrsaal)
Dienstag	15:00	Musikalische Grashüpfer (Cäcilienzimmer)
	17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
Mittwoch	19:00	Pfarrchor (Cäcilienzimmer)
Donnerstag	19:30	OASE (Marienkapelle) ENTFÄLLT am 2.2.

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntagsmessen:

Hl. Messe	9:30 Uhr
Kinderwortgottesdienst	9:30 Uhr
Kath. syro-malankar. Messe	11:30 Uhr
Abendmesse	18:30 Uhr
Vorabendmesse Samstag	18:30 Uhr

Wochentagsmessen:

Mo, Do	18:30 Uhr
Di, Mi, Fr	7:30 Uhr
Rosenkranz: Fr. 7:00 und Sa. 7:30	

Beichtgelegenheit: Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo. 16:00-17:00; Mi. 16:00-18:00; Fr. 9:00-12:30
Tel. 01-4051495, Mail: kanzlei@breitenfeld.info